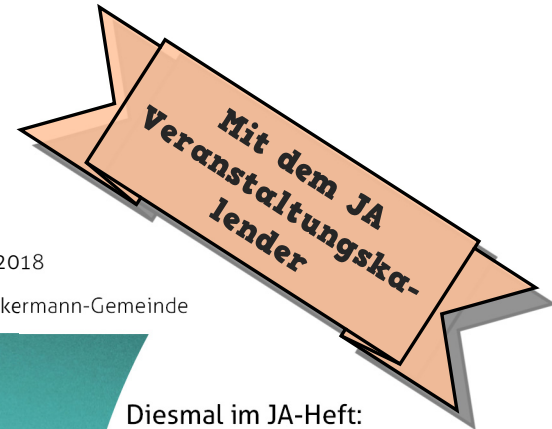


Heft 4/2018, 68. Jahrgang
B 21055 F



Junge Aktion

Träger des Bürgerpreises des Bayerischen Landtags 2018
Träger des Europäischen Bürgerpreises 2017
Zeitschrift für Mitglieder und Interessierte der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde



Miteinander im Mitteleuropa

von der gemeinsamen Vergangenheit in die gemeinsame Zukunft



Diesmal im JA-Heft:

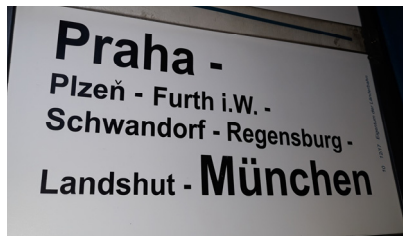
An-gedacht	2
Zurück gedacht	3
Herbstbegegnung von Spirála	4
Jahreskonferenz in Olmütz	5
Einladung: Silvesterbegegnung	6
Einladung: Frühlingsbegegnung	7
Termine JA/Spirála	8-9
BuVo Augsburg	10
Vorstellung	11
BuVo Weihnachtswünsche	12
Gerüchteküche	15
Voraus gedacht	16

An-gedacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Schlagwort, das im Zusammenhang mit der zukünftigen Ausrichtung der Europäischen Union immer wieder zu hören ist, ist ein „Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten“. Damit ist gemeint, dass nicht alle Mitgliedsstaaten der EU alle Schritte zu einer weiteren europäischen Einigung mitgehen. Schon heute ist es so, dass nicht in allen EU-Staaten mit dem Euro gezahlt wird (in Deutschland oder auch der Slowakei schon, in Tschechien dagegen nicht) und nicht alle Mitgliedsländer Teil des Schengen-Raums ohne Grenzkontrollen sind (z.B. Großbritannien, Irland, Rumänien und Bulgarien nicht); die Schweiz wiederum ist nicht in der EU, aber trotzdem beim Schengen-Abkommen dabei. Ein ganz schön komplizierter „Beziehungsstatus“ der europäischen Länder untereinander, oder?

Und auch für die weitere Entwicklung Europas gibt es viele Befürworter einer solchen flexiblen, unterschiedlich schnellen europäischen Integration. Andere wiederum warnen davor, dass es dadurch zu Mitgliedsstaaten zweiter Klasse kommen könnte, die langfristig die EU verlassen könnten.



Zur JA-Sommerwoche 2019 in Landshut kann man von Tschechien aus fahren, ohne umsteigen zu müssen.

Doch wie auch immer es sich in der großen EU-Politik weiterentwickeln wird: An das Schlagwort des Europas der verschiedenen Geschwindigkeiten wird man leider auch im Alltag zwischen Deutschland und Tschechien immer wieder erinnert – und zwar bei der Zugverbindung zwischen München und Prag. Mit dem Alex-

Zug (auf tschechischer Seite als „Západní Expres“ („West-Express“) unterwegs) kommt man fast immer unterschiedlich schnell im Nachbarland an. Mit 5:45 h dauert die Strecke von München nach Prag sowieso schon länger als zum Beispiel von Berlin (4:08 h) oder Wien (3:58 h) aus. Mit einer halben oder auch einmal einer ganzen Stunde Verspätung (und dem Verpassen von Anschlusszügen) macht das Zugfahren zwischen Bayern



Untermwegs zwischen Bayern und Böhmen: der Alex-Zug

und Tschechien dann aber erst recht keinen Spaß mehr.

Dabei brauchen wir mit der Jungen Aktion diese Zugverbindung so oft – jedes Jahr bei der Osterbegegnung in Niederalteich für die tschechisch-slowakische Teilnehmergruppe von Prag aus nach Regensburg, wo sie in den Zug nach Plattling umsteigen. Und auch nächstes Jahr im Sommer ist der ALX-Zug für uns wichtig: Wenn

Anfang August die großen Deutsch-tschechischen Begegnungstage der Ackermann-Gemeinde in Landshut stattfinden und parallel die JA-Sommerwoche, dann kann man von Prag aus ohne umzusteigen dorthin fahren.

Ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten also? In der großen Politik gerne, im grenzüberschreitenden Alltag darf es dagegen gerne auch mehr „Gleichmacherei“ geben.

Euer Christoph

Zurückgedacht: Auch ein Bundesvorstand braucht Urlaub

Bundesvorstandssitzungen bestreiten, Begegnungen planen, Preise entgegennehmen... das Alles und mehr sind die Verpflichtungen eures BuVos. Klar, dass sich da mal die Batterieanzeigen in den roten Bereich entladen. Und genauso wie der Handyakku müssen auch die Ehrenamtlichen und Freiwilligen der JA und Spirála mal geladen werden. Und für genau diesen Zweck haben wir uns für ein Wochenende in der belgischen Hauptstadt Brüssel getroffen.

Einer Fügung des Karrierewegs unserer Geschäftsführung Amálka folgend, die sie für ein paar Monate in die Stadt des Europäischen Parlaments verschlagen hat.

Nach einer langen Anreise für jeden in unserer erlauchten Gruppe, bis auf unsere Frau Geschäftsführerin, die ja sowieso bereits dort war, habe ich mich nach dem Austausch von Begrüßungen erstmal von der Gemütlichkeit meines Bettes überzeugt. Diese nach 8 Stunden Fahrt extrem eindringlich zu testen, schien mir in diesem Moment sehr wichtig. Erst die Aussicht auf ein kühles Bier in bester Gesellschaft war Motivation genug, mich auf beide Beine zu geben.

Ich muss sagen, Brüssel ist eine schöne Stadt.

Eine sehr schöne sogar. Und die Ausblicke, die man bei einem kühlen Glas in der Altstadt genießen kann, sind wirklich sehenswert. Aber (ein großes Aber) an die Braukunst unserer tschechischen Nachbarn kommt der berühmte belgische Hopfensaft einfach nicht heran. Das möchte ich aber nur am Rande bemerkt haben, denn mit den Ehrenamtlichen unserer JA tröstet die herrliche Gesellschaft schnell über ein solches Manko hinweg. Nicht zu vergessen die belgischen, doppelt frittierten Pommes Frites!

Und wie sich der Abend hinzog und wir tolle Konversationen und spaßige Einlagen hatten, war etwas doch seltsam. Etwas fühlte

sich einfach komisch an. Irgendwie falsch. Und es dauerte auch nicht lange, bis es uns auffiel. Wenn wir uns in dieser Konstellation trafen, dann meist nur um zu arbeiten. Um Begegnungen zu planen oder den Kurs der JA für die nächsten paar Monate festzulegen. Aber nie, um einfach nur Spaß zu haben. Aber kaum war dieser Groschen gefallen, setzte mit dem Bewusstsein, nicht produktiv sein zu müssen, eine perfekte Entspannung ein. Diese

zog sich durch das gesamte restliche Wochenende. So auch am folgenden Tag, Samstag, an dem uns unsere Gastgeberin zum Europäischen Parlament und in das Haus der europäischen Geschichte führte. Hier hat diese ‚perfekte‘ Entspannung allerdings dazu geführt, dass der männliche Part unserer Gruppe sich sehr genau und zeitintensiv mit der Materie befasst hat. Das war dann doch ein bisschen zu viel museale Entspannung für die Damen und so genossen diese lieber einen Kaffee im Sonnenschein, als europäische Geschichte unter Halogenlicht.

Natürlich waren wir kurz danach wieder vereint und genossen gemeinsam ein hausgemachtes Abendessen in unserer Wochenend-

wohnung. Alles in allem ein wunderbares Zusammenkommen, das doch so gar nicht typisch für diese Zusammensetzung von Menschen war. Keine Agenda, keine Pflichten, keine großen Entscheidungen. Nur in einem Punkt war diese Begegnung wie jede andere: Das Verabschieden war wie immer der schlimmste Part. Ich hoffe, ich sehe euch sehr bald wieder, meine BuVo Kollegen und ich lege euch, die ihr mit dem Gedanken spielt euch ehrenamtlich einzubringen, nahe, zu uns zu kommen. Der Spaß ist genial und die Leute einfach super!

Benjamin Lekscha



Das Eu-Parlament und wir: Petr, Matthias,



Die Herbstbegegnung der Spirála SAG fand wieder im westböhmisches Pilsen/Plzeň statt. Thema dieser Begegnung war „Die Frau und die Religion“. Die Teilnehmer konnten untereinander und mit Referenten diskutieren und suchten nach Antworten auf Fragen wie z.B. „Wie unterscheidet sich die Rolle der Frau in einzelnen Religionen?“ oder „Hat Religion in der heutigen Gesellschaft irgendeinen Einfluss auf die Stellung der Frau?“

Schon am Freitagabend nach der Ankunft gab es ein kleines Brainstorming, währenddessen die Teilnehmer ihre Kenntnisse über Christentum, Islam und Judentum und über die Stellung der Frauen in jeder dieser Religionen zusammengefasst haben.

Ans Brainstorming haben am Samstagvormittag drei Referentinnen angeschlossen, die den Teilnehmern die Rolle der Frau in den erwähnten Religionen erklärten und danach auf die Fragen zum Thema antworteten. Man sprach z.B. über berühmten Frauen im Christentum, von Bräuchen im Islam und im Judentum oder wie sich die Rolle der Frau in den Religionen im Laufe der Geschichte änderte.

Während des Samstagnachmittags spielten die Teilnehmer ein Quiz (nicht nur über Christentum oder Junge Aktion) und danach fand eine kleine Stadtrallye statt, weil es ein schönes sonniges Wetter war. Die einzelnen Teams haben Fotos an verschiedenen berühmten Orten von Pilsen gemacht, die sie dann später am Abend den anderen Teams präsentiert haben.

Am letzten Tag gab es Zeit für einen Gottesdienst in der nahen Kirche und nach dem Mittagessen haben sich alle verabschiedet und kamen in ihre Heimatstädte zurück.

Alle Teilnehmer haben die Herbstbegegnung genossen, konnten etwas Neues lernen und nicht nur Pilsen, sondern auch neue Freunde aus der Jungen Aktion oder Spirála SAG kennenlernen.

Daniel Kolář

Podzimní setkání Spirály SAG proběhlo opět v západočeské Plzni. Tématem setkání bylo „žena a náboženství.“ Účastníci maze sebou a společně s referenty diskutovali a snažili se najít odpovědi na otázky například: „Ja se liší role ženy v jednotlivých náboženství?“ nebo „Má náboženství v děšní společnosti nějaký vliv na postavení žený?“

Hned v pátek večer po příjezdu proběhl menší brainstorming, během něhož účastníci shromáždili své znalosti o křesťanství,

islámu a judaismu a o postavení žen v každém z těchto náboženství.

V sobotu dopoledne na úvodní brainstorming navázaly tři referentky, které účastníkům osvětlily roli ženy ve zmíněných náboženství a které následně zodpovídaly



otázky k danému tématu. Hovořilo se například o významných ženách v křesťanství, o zvycích v islámu a judaismu nebo jak se měnila role ženy v náboženství v průběhu historie.

Sobotní dopoledne bylo více méně odpočinkové. Nejprve se hrál malý kvíz všeobecných znalostí (nejen o křesťanství či Junge Aktion) a následně proběhla menší soutěž ve městě, poněvadž bylo velice nádherné slunečné počasí. Jednotlivé týmy se měly vyfotit na významných místech Plzně a fotky později večer prezentovat ostatním. Poslední den zbyl čas ještě na bohoslužbu v nedalekém kostele a po obědě již následovalo loučení a návrat domů. Všichni účastníci si setkání užili, něco nového se naučili a měli možnost poznat nejenom Plzeň, ale i nové přátele z Junge Aktion či Spirály SAG.

Daniel Kolář

Jahreskonferenz des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums in Olmütz

Seit der Unterzeichnung der Deutsch-tschechischen Erklärung im Jahr 1997 sind viele Initiativen entstanden, die sich für gute deutsch-tschechische Beziehungen einsetzen; und eine von ihnen stellt das Deutsch-tschechische Gesprächsforum dar. Die Konferenz dieser Organisation fand dieses Jahr vom 9. bis 11.11. in der mährischen Bischofsstadt Olmütz/Olomouc statt. Als Erste trafen die Mitglieder des Beirats ein und am Abend dann nach und nach die übrigen Teilnehmer der Konferenz. Alle begaben sich direkt in die Aula der Palacký-Universität, in der der erste Punkt der Konferenz stattfand: die Verleihung des deutsch-tschechischen Journalistenpreises. Die Preise wurden in acht Kategorien vergeben: tschechischer Text, deutscher Text, tschechisches Radio, deutsches Radio, tschechische Multimedia-Publikation, deutsche Multimedia-Publikation, Sonderpreis und Sonderauszeichnung für lang-fristige herausragende journalistische Tätigkeit. Die Preise wurden von bedeutsamen Persönlichkeiten übergeben, u.a. durch den deutschen Botschafter Dr. Christoph Israng, oder durch den Diplomaten Dr. Tomáš Kafka. Der Abend wurde mit einem feierlichen Empfang abgerundet.

Auf die Preisverleihung folgte am Samstag die Jahreskonferenz selbst. Sie wurde in drei Blöcke eingeteilt, wobei in jedem Block eine Diskussionsrunde geführt wurde. Im ersten Vormittagsblock bekam die junge Generation das Wort; die Vertreter von Jugendverbänden und Jugendinitiativen diskutierten über die Bildungssysteme in Deutschland und Tschechien und wie den Jugendlichen die demokratischen Prinzipien und Werte beizubringen sind. Die zwei darauffolgenden Nachmittagsblöcke befassten sich mit der „Gesellschaft 4.0.“ und das sowohl aus politischer als

auch aus gesellschaftlicher Sicht. Besprochen wurden somit die Themen wie die Lage auf dem Arbeitsmarkt, die soziale Schere, Vertrauenswürdigkeit von politischen Parteien etc.

Der Samstag war auch der Tag, an dem die Junge Aktion ihre Tätigkeit präsentierte. Die Radtour von Prag nach Münster stimmt zweifellos mit den Aufgaben des Deutsch-tschechischen Gesprächsforums über-ein, ihre Vorstellung war folglich auf

dieser Konferenz ohne Frage nicht fehl am Platz. Die Besucher der Konferenz und Vertreter der Jungen Aktion kamen schnell in Kontakt und es entwickelten sich sehr interessante Diskussionen über das Projekt sowie über aktuelle Themen.

Nach dem ganzen Tag begaben sich alle Gäste in den Erzbischofspalast, wo sie von Erzbischof Dr. Jan Graubner empfangen wurden. Im Palast herrschte eine sehr entspannte Atmosphäre und jeder konnte mit den Anwesenden noch einmal besprechen, worüber den ganzen Tag die Diskussionen geführt worden waren. Am Sonntag wurde für die Teilnehmer noch die Besichtigung der Stadt und die Ausstellung „Gebrochene

Zeit 1918 – 2018“ im Kunstmuseum Olmütz vorbereitet.

Die Konferenz stellte eine aufschlussreiche Veranstaltung dar, bei der sich die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wieder trafen und ihre Meinungen und Erfahrungen austauschten. Die Konferenz brachte die neuesten Erkenntnisse und Meinungen zu vielen gesellschaftlichen sowie politischen Themen zu Tage und es ist sicher, dass dadurch ein weiterer Schritt hin zu guten deutsch-tschechischen Beziehungen – und so auch zur Vereinigung Europas – gemacht wurde.



Matthias berichtet über die „Suche Frieden“ Rad-

Einladung zur Silvesterbegegnung



Miteinander im Mitteleuropa

von der gemeinsamen Vergangenheit in die gemeinsame Zukunft

Vergangenheit: wie so oft ein heikles Thema, in dem jedoch ein Weg für die bessere Zukunft zu finden ist. Manche heben Unterschiede und Querelen hervor, ohne sehen zu wollen, wie viel Gemeinsames sich in der Geschichte finden lässt. Gemeinsames für die gemeinsame Zukunft.

Nicht anders gilt dies auch für die Länder Mitteleuropas, deren Vergangenheit so reich an Zusammenarbeit und gegenseitigen Nützlichkeit ist, die allerdings heutzutage durch historische Beschuldigungen und Vorwürfe abgelöst werden. Dies wettzumachen nimmt sich die Junge Aktion für ihre Silvesterbegegnung vor, für die deshalb folgendes Thema gewählt wurde: *„Miteinander im Mitteleuropa – von der gemeinsamen Vergangenheit in die gemeinsame Zukunft“*

Wie entwickelten sich Verhältnisse zwischen Deutschland, Tschechien, der Slowakei und Ungarn in der Vergangenheit bis heute? Welche historischen Augenblicke haben diese Länder verbunden und welche getrennt? Wie wurden die einzelnen Nationalitäten von der Vergangenheit beeinflusst, welche Brücken gemeinsam gebaut, aber auch zerstört? Welche Einflüsse haben die deutschen Minderheiten in Ungarn? Und wie sehen wir unsere gemeinsame Zukunft?

Während der Begegnung werden wir uns mit der aktuellen Situation in Mittel- und Osteuropa beschäftigen, welche bezüglich der gemeinsamen Vergangenheit betrachtet wird. Dementsprechend wird die Frage der gemeinsamen Zukunftsbildung diskutiert. Während der Begegnung kommen viele Referenten, die Experten in diesem Fachgebiet darstellen, und um das Thema noch näher zu bringen, werden deutsche und slowakische Minderheiten besucht. Durch verschiedene Vorträge, Workshops, Planspiele sowie gemeinsame Diskussionen bietet sich die Möglichkeit, über die Vergangenheit zu reden, und vielleicht einen möglichen Weg für eine gemeinsame Zukunft zu finden.

Datum: 28.12. 2018 – 31.12. 2018

Gefördert vom:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Einladung zur Frühlingbegegnung

Spirála - Sdružení Ackermann-Gemeinde lädt ein zur



INTERESSIERT?

Dann melde dich bis zum 31. 01.2019

Unter: asf@ackermann-gemeinde.cz

Praktische Infos:

Beginn am 8.02.2019 um 17 Uhr

Ende am 10.02.2019 um 14 Uhr

Teilnehmerbeträge: 250 CZK

Veranstaltungsort:

VENIO-kláster benediktinek, Opatství
Proměnění Páně

Karlovarská 3/6, 163 00 Praha 17

Solltet ihr Fragen
haben, so wendet
 euch an:

Amálie Kostřížová:
[kostrizova@junge-
aktion.de](mailto:kostrizova@junge-
aktion.de) (tel.
+420 736 533 667)



*Wir danken für die
unterstützung von:*



Welche Bedeutung hat Europa für uns, Christen?

Veranstaltungskalender

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni			
01	Di <i>Neujahr</i>	01	Fr	01	Fr	01	Mo	01	Mi <i>Tag der Arbeit</i>	01	Sa		
02	Mi	02	Sa	02	Sa	02	Di	02	Do	02	So		
03	Do	03	So	03	So	03	Mi	03	Fr	Mariazell	03	Mo	
04	Fr	04	Mo	04	Mo	04	Do	04	Sa	Rohrer Forum	04	Di	
05	Sa	05	Di	05	Di	05	Fr	05	So		05	Mi	
06	So <i>Heilige Drei Könige</i>	06	Mi	06	Mi	06	Sa	06	Mo		06	Do	
07	Mo	07	Do	07	Do	07	So	07	Di		07	Fr	
08	Di	08	Fr	08	Fr	08	Mo	08	Mi		08	Sa	
09	Mi	09	Sa	09	Sa	09	Di	09	Do		09	So <i>Pfingstsonntag</i>	
10	Do	10	So	10	So	10	Mi	10	Fr	Bundesvorstand der Jungen Aktion	10	Mo <i>Pfingstmontag</i>	
11	Fr	11	Mo	11	Mo	11	Do	11	Sa		11	Di	
12	Sa	12	Di	12	Di	12	Fr	12	So		12	Mi	
13	So	13	Mi	13	Mi	13	Sa	XXVII. Brünner Symposium	13	Mo		13	Do
14	Mo	14	Do	14	Do	14	So		14	Di		14	Fr
15	Di	15	Fr	15	Fr	15	Mo		15	Mi		15	Sa
16	Mi	16	Sa	16	Sa	16	Di		16	Do		16	So
17	Do	17	So	17	So	17	Mi		17	Fr		17	Mo
18	Fr	18	Mo	18	Mo	18	Do		18	Sa		18	Di
19	Sa	19	Di	19	Di	19	Fr <i>Karfreitag</i>	Osterbegegnung, Niederaltach	19	So		19	Mi
20	So	20	Mi	20	Mi	20	Sa		20	Mo		20	Do <i>Fronleichnam</i>
21	Mo	21	Do	21	Do	21	So <i>Ostersonntag</i>		21	Di		21	Fr
22	Di	22	Fr	22	Fr	22	Mo <i>Ostermontag</i>		22	Mi		22	Sa
23	Mi	23	Sa	23	Sa	23	Di		23	Do		23	So
24	Do	24	So	24	So	24	Mi	Frühlingsplasto, Regensburg	24	Fr		24	Mo
25	Fr	25	Mo	25	Mo	25	Do		25	Sa		25	Di
26	Sa	26	Di	26	Di	26	Fr		26	So		26	Mi
27	So	27	Mi	27	Mi	27	Sa		27	Mo		27	Do
28	Mo	28	Do	28	Do	28	So		28	Di		28	Fr
29	Di			29	Fr	29	Mo		29	Mi		29	Sa
30	Mi			30	Sa	30	Di		30	Do <i>Christi Himmelfahrt</i>		30	So
31	Do			31	So			31	Fr				

der Jungen Aktion 2019

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01	Mo	01	Do	01	So	01	Di	01	Fr	01	So
02	Di	02	Fr	02	Mo	02	Mi	02	Sa	02	Mo
03	Mi	03	Sa	03	Di	03	Do	03	So	03	Di
04	Do	04	So	04	Mi	04	Fr	04	Mo	04	Mi
05	Fr	05	Mo	05	Do	05	Sa	05	Di	05	Do
06	Sa	06	Di	06	Fr	06	So	06	Mi	06	Fr
07	So	07	Mi	07	Sa	07	Mo	07	Do	07	Sa
08	Mo	08	Do	08	So	08	Di	08	Fr	08	So
09	Di	09	Fr	09	Mo	09	Mi	09	Sa	09	Mo
10	Mi	10	Sa	10	Di	10	Do	10	So	10	Di
11	Do	11	So	11	Mi	11	Fr	11	Mo	11	Mi
12	Fr	12	Mo	12	Do	12	Sa	12	Di	12	Do
13	Sa	13	Di	13	Fr	13	So	13	Mi	13	Fr
14	So	14	Mi	14	Sa	14	Mo	14	Do	14	Sa
15	Mo	15	Do	15	So	15	Di	15	Fr	15	So
16	Di	16	Fr	16	Mo	16	Mi	16	Sa	16	Mo
17	Mi	17	Sa	17	Di	17	Do	17	So	17	Di
18	Do	18	So	18	Mi	18	Fr	18	Mo	18	Mi
19	Fr	19	Mo	19	Do	19	Sa	19	Di	19	Do
20	Sa	20	Di	20	Fr	20	So	20	Mi	20	Fr
21	So	21	Mi	21	Sa	21	Mo	21	Do	21	Sa
22	Mo	22	Do	22	So	22	Di	22	Fr	22	So
23	Di	23	Fr	23	Mo	23	Mi	23	Sa	23	Mo
24	Mi	24	Sa	24	Di	24	Do	24	So	24	Di
25	Do	25	So	25	Mi	25	Fr	25	Mo	25	Mi
26	Fr	26	Mo	26	Do	26	Sa	26	Di	26	Do
27	Sa	27	Di	27	Fr	27	So	27	Mi	27	Fr
28	So	28	Mi	28	Sa	28	Mo	28	Do	28	Sa
29	Mo	29	Do	29	So	29	Di	29	Fr	29	So
30	Di	30	Fr	30	Mo	30	Mi	30	Sa	30	Mo
31	Mi	31	Sa			31	Do			31	Di

Sommerwoche Bundesreffen AG, Landshut

22. Plasto Fantasto

22. Plasto Fantasto

Sommerwoche Bundesreffen AG, Landshut

Herbst-begegnung Spirála, Prag

Bundesvorstand der Jungen Aktion

Treffen des JA-Bundesvorstands in Augsburg

Vom 16.-18.11.2018 traf sich der Bundesvorstand der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde zum zweiten Mal dieses Jahr, um zu planen, zu diskutieren, zu überarbeiten, nachzuarbeiten und vorzubereiten.

Nachdem am Freitagabend alle in Augsburg angekommen waren, stürzte man sich auch direkt auf die Arbeit. Es wurden Berichte aus den anderen Verbänden, also der Ackermann-Gemeinde, der Spirála, des Jugendbildungsreferats oder der Aktion West-Ost gehört und die Situation in den Büros in München und Prag, sowie andere Personalfragen beschrieben und beantwortet. Nach einem langen Arbeitsabend ging man dann noch ein bisschen zusammen raus, das Menschliche darf ja vor lauter Arbeit auch nicht zu kurz kommen.



Alle zusammen.

Am nächsten Morgen ging es dann genau da weiter, wo man am Abend davor aufgehört hatte. Es ging nun mehr um die vergangenen und zukünftigen Tätigkeiten der JA: um die deutsch-tschechisch-slowakisch-ungarische Silvesterbegegnung in Budapest, die Osterbegegnung in Niederalteich, Plasto Fantasto, Frühlingsplasto und die Deutsch-tschechischen Begegnungstage mit der Ackermann-Gemeinde Anfang August 2019 in Landshut – auf all das können wir uns in nächster Zeit freuen, und auf die Fahrradtour von Prag nach Münster, den Katholikentag in Münster, Plasto Fantasto, sowie Frühlingsplasto konnte seit dem letzten BuVo zurückgeblückt werden.

Später am Tag wurde über die eigene Zukunft diskutiert. Dem BuVo steht mit den Wahlen im nächsten Jahr ein Generationswechsel bevor, da viele der langjährigen Mitglieder ihr Amt mit dem Ende dieser Periode niederlegen wollen. Jetzt müssen also neue engagierte und motivierte Leute gefunden und angefragt werden – dank der vielen sehr aktiven Mitglieder der JA stellt das aber kein unlösbares Problem dar.

Zum Abschluss dieses sehr langen und produktiven Tages ging es, wie schon am Abend davor, raus aus der Arbeitsumgebung und hin zu einem geselligen, gemütlichen Abendessen mit der Gruppe aus BuVo und EVS-Freiwilligen. So konnten alle gut den Kopf frei bekommen, um am nächsten und letzten Tag wieder konzentriert den Endspurt zu starten.



Wie ist es möglich, dass Beni bei jedem Selfie gleich aussieht?

Der Sonntagvormittag wurde genutzt um alle übrigen Unklarheiten und kleineren Diskussionsthemen zu bearbeiten. Unter anderem machten wir uns Gedanken über die Öffentlichkeitsarbeit der Jungen Aktion, damit noch mehr junge Leute von unseren internationalen Jugendbegegnungen erfahren können. Alles in Allem war es ein gelungenes und produktives Wochenende in Augsburg. Ich bin froh, dass ich ein bisschen hinter die Kulissen der Arbeit der JA schauen durfte und freue mich schon sehr auf die nächsten Begegnungen!

Johanna Lüffe

Vorstellung: Sarah Peters

Hallo an alle,

mein Name ist Sarah Peters, ich bin 18 Jahre alt und arbeite seit September als zweite EVS-Freiwillige im Büro der Sdruženi Ackermann-Gemeinde in Prag.

Ich komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe des wunderschönen Münster, wo vllleicht einige von euch schonmal wegen des Katholikentages waren. In Münster bin ich auch zur Schule gegangen und habe dort dieses Jahr mein Abitur gemacht. Auch wenn Prag ganz anders als meine Heimat ist, habe ich mich hier schon gut eingelebt und genieße die vielen verschiedenen Freizeitmöglichkeiten, die eine Großstadt zu bieten hat.

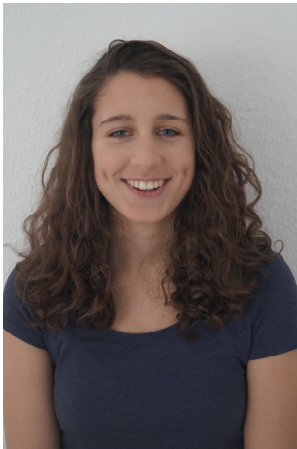
Da ich nach der Schule erstmal etwas Neues erleben wollte, anstatt direkt zu studieren, habe ich mich nach verschiedenen Möglichkeiten umgesehen und bin dabei per Zufall auf die Organisation „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.“ (ASF) gestoßen. Aktion Sühnezeichen hat einen geschichtlichen Schwerpunkt.

Sie verschicken Freiwillige in Länder, die unter der Besetzung der Nationalsozialisten gelitten haben, um für mehr Versöhnung zu sorgen. Da ich mich schon immer für Geschichte interessiert habe, war ASF die perfekte Organisation für mich. ASF hat mich dann in die Sdruženi Ackermann-Gemeinde nach Prag geschickt, worüber ich sehr glücklich bin. Als Freiwillige bin ich hauptsächlich für die Jugendarbeit zustän-

dig. Meine Aufgaben im Büro sind sehr vielseitig, denn neben typischer Büroarbeit wie drucken, scannen und einheften, darf ich Einladungsflyer entwerfen, Beiträge auf der Webseite schreiben, Anträge korrigieren und Social Media aktualisieren. Ich selber habe auch jederzeit auch Möglichkeiten eigene Ideen für Projekte einzubringen. Ein weiterer Teil meiner Arbeit ist die Vorbereitung und Teilnahme bzw. Durchführung von Veranstaltungen in der Jugendarbeit. Ich freue mich sehr auf die anstehende Arbeit im kommenden Jahr und bin sehr gespannt, viele von euch bald schon kennenzulernen.

Viele Grüße aus Prag

Eure Sarah



Sarah begann mit Tschechisch schon auf der Deutsch-Tschechischen Sommerschule.

Weihnachtswünsche des JA-Bundesvorstands

Liebes Christkind,

Kaum zu glauben, es ist schon wieder ein ganzes Jahr vergangen, und dieses Jahr ist es für uns an der Zeit dir auch mal einen Wunschezettel zu schicken.

Für das nächste JA-Jahr wünschen wir uns zahlreiche tolle Begegnungen mit noch vielen weiteren begeisterten Teilnehmern, die sich mit uns gemeinsam für EIN Europa für ALLE Menschen einsetzen. Wir möchten uns weiterhin so viele spannende Workshops mit interessanten Referenten wünschen.

Und, auch wenn es ein sehr großer Wunsch ist, so wünschen wir uns trotzdem ein wenig mehr Frieden für alle Menschen auf dieser Welt, gerade unter den heutigen Umständen, mit denen so viele Menschen zu kämpfen haben.

*Liebes Christkind, das wäre bereits unsere gesamte Wunschliste.
Wir hoffen, dass wir nicht nach zu viel gefragt haben.*

*Danke und bis Weihnachten, **Dein JA-BuVo.***

PS: natürlich wünschen wir uns außerdem eine frohe und besinnliche Weihnacht für all unsere Teilnehmer, aktiven und passiven Mitglieder sowie für all unsere Unterstützer! (Und vielleicht Kofola für alle, aber wir wollen ja realistisch bleiben...)



--	--	--	--	--	--

Mandat-Referenz - vom Zahlungsempfänger auszufüllen

SEPA-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger:

Ackermann-Gemeinde e.V.
Heißstraße 24
80799 München
Deutschland



Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ00000339784

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)	
Name, Vorname	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	

Mitgliedsbeitrag der Jungen Aktion: SEPA-Lastschriftmandat

Liebe Mitglieder der Jungen Aktion,

der Mitgliedsbeitrag der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde beträgt 15 Euro pro Jahr. Damit unterstützt ihr die grenzüberschreitende Begegnungsarbeit der Jungen Aktion. Falls ihr noch nicht am praktischen Lastschriftverfahren zur Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags teilnehmt, so bitten wir euch, das Formular auf der Vorderseite dieses Blattes auszufüllen, auszuschneiden und an die angegebene Adresse der Ackermann-Gemeinde e.V. (Rechtsträger der Jungen Aktion) zu schicken.

Herzlichen Dank!

Die Bundesführung der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde

Formular bitte mit **DRUCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich von meinem/unserem Konto einen Betrag in Höhe von 15,- Euro Förderbeitrag jährlich
(am 31.03.) einzuziehen.

Hierzu erteile ich dieses SEPA-Lastschriftmandat.

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Ackermann-Gemeinde e.V., Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Ackermann-Gemeinde e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

(Bitte ausfüllen, handschriftlich unterzeichnen und an genannte Adresse senden. Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der neuen Meldefristen das SEPA-Lastschriftmandat drei Wochen vor dem erstmaligen Einzug unterzeichnet bei der Ackermann-Gemeinde vorliegen muss. Es gilt die Datenschutzverordnung des Ackermann-Gemeinde e.V. Vgl. Internetseite.)

Gerüchteküche

Wir halten es für ein Gerücht, dass ...

...Amálie K. bei den Europawahlen im Mai für das Europäische Parlament kandidiert.

...Matthias M. fast einen ganzen Meter Lebkuchen verdrückt hat.

...das Europäische Parlament aus Anlass des JA-Besuches eine Sondersitzung am Wochenende abhielt.

...das nächste Spirála-Seminar die Rolle der Männer in der Religion behandelt, um gender-gerecht zu sein.

...jeder JÁler beim Bundestreffen in Landshut einen ÁGler als persönlichen Aufpasser erhält.

...Augsburg eine besonders anziehende Wirkung auf die Mitglieder des JA-Bundesvorstandes auswirkt.

...die Auflage der Weihnachtsgeschenkgutscheine für Plasto 2019, für die von der ÁG in der Zeitschrift "Der Ackermann" geworben wird, die Zahl der Plätze um ein Vielfaches übersteigt.

...es Verhandlungen gibt, das JA-Heft an das Medienimperium MAFRA von Andrej Babiš zu verkaufen.

...Christoph M. nur in Prag weilt, um die Verhandlungen voranzutreiben.

...die Junge Alternative der ÁfD nach dem Kürzel JA von der echten JA auch das Logo übernehmen will, um extremistische Tendenzen zu verschleiern.

...das Leben in München so hart und rau geworden ist, dass nur noch männlich Freiwillige für die EVS-Stelle in München in Frage kommen.

...Levoča immer noch keinen Bahnhof hat.

...Petr V. und Matthias M. mit dem Rad nach Olmütz gereist ist, um authentisch das Radprojekt präsentieren zu können.

...der letzte JA-Stammtisch in Prag die JA-Begegnung des Jahres mit dem höchsten Bierverbrauch war.

Impressum

Impressum **Junge Aktion** **www.junge-aktion.de**

Folge 4, Jahrgang 69, Verlagsort München

Herausgeber:
Ackermann-Gemeinde e.V.
Heißstraße 24, 80799 München.

Druck:
SAXOPRINT Dresden

E-mail der Redaktion: evs@junge-aktion.de

Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeiträge der Ackermann-Gemeinde abgegolten.

Konto:
Ackermann-Gemeinde e.V.
IBAN: DE94750903000002141744
BIC: GENODEF1M05
bei der LIGA Bank eG München
Vermerk „Junge Aktion“

Erscheint jährlich in vier Ausgaben.

Gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion: *Christoph Mauerer*
Layout: *Michal Vosinek*
Für den Inhalt verantwortlich: *Amálie Kostrživá*

Voraus gedacht

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde

Die Junge Aktion ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde. Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung Jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Die Junge Aktion wurde 1950 von vertriebenen Jugendlichen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind Mitglied der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Unsere Leitsätze sind:

- Europa der Menschen
- Christliches Leben
- Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn
- Einsatz für Menschenrechte

Eine ausführliche Version unserer Leitsätze sowie weitere Informationen sind unter www.junge-aktion.de verfügbar.



Und natürlich findet ihr uns als Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde auch auf Facebook, Instagram als [junge_aktion](#) und flickr.

Wir laden ein...

Junge Aktion, Spirála und Jugendbildungsreferat

- | | |
|-----------------|--|
| 08.-10.02. 2019 | Frühlingsbegegnung Spirála in Prag |
| 07.-10.03. 2019 | DE-CZ-PL-SK Leiterschulung AkWO in Leipzig |
| 17.-22.04 2019 | Osterbegegnung in Niederaltreich |

Ackermann-Gemeinde und Sdružení Ackermann-Gemeinde

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 08.-11.02. 2019 | SAG-Konferenz in Prag |
|-----------------|-----------------------|

Wir gratulieren...

Alžběta und Jan Krejčík zur Geburt ihrer Tochter Emma Alexandra Krejčíková (27.09.2018).

Wir wünschen Euch frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr und wir hoffen, Euch bald wiederzusehen!

